

نسخه پنجم ۵ غیرموقوف
آبونه
دائمی: ۱۷۵
۶ ماهه: ۹۰
۳ ماهه: ۵۰
۱ ماهه: ۳۰
اعلانیه
۱ روز: ۲۰
۳ روز: ۵۰
۷ روز: ۱۰۰
۱۵ روز: ۱۵۰
۳۰ روز: ۲۰۰
۱ ماه: ۳۰۰
۳ ماه: ۸۰۰
۶ ماه: ۱۵۰۰
۱ سال: ۳۰۰۰
۱۷۳۳
۳۹۱

تورکیه پوستی Türkische Post

Preis der Einzelnummer 5 Grusch
Bezugspreis
Inland: 1 Monat 17 1/2 T. Pfd., 3 Monate 50 T. Pfd., 6 Monate 90 T. Pfd., 12 Monate 160 T. Pfd.
Ausland: 1 Monat 20 T. Pfd., 3 Monate 60 T. Pfd., 6 Monate 100 T. Pfd., 12 Monate 180 T. Pfd.
Alle einschliesslich Porto. Inzerate:
1. Seite 1 cm 100 Grusch, 2. Seite 75 Grusch, 3. Seite 50 Grusch, 4. Seite 30 Grusch.
(Inlandspreise)
Geschäftsleitung: Schichhane
Karakol Jokusobu, Savario-Caleja-Gasse,
Phoenixhaus.
Druckanstalt: Turkpost
Farnspr.: Para 1733
Postfach: Galata 269.

1. JAHRGANG NO. 137

Tageszeitung für den Nahen Osten

Konstantinopel, Freitag 15. Oktober 1926

Hauptredakteur: Dr. F. F. Schmidt-Dumont. Verantwortlicher Schriftleiter: Musaffer Bey Politik und Handel, Dr. F. F. Schmidt-Dumont, Penfleton und Lokales: Josef Hans Lazar. Inseratenteil: Erwin Schmidt. Verlag: von Ritgen & Co. Druck: Phoenix Buch- und Steindruckerei.

Tagesspiegel.

Das Belgrader Kabinett Usunowitsch ist zurückgetreten. Das neue Kabinett wird voraussichtlich dieselbe Zusammensetzung mit Ausschluss der Raditschianer haben.
Die Verhandlungen über die Regierungsumbildung in Preussen dauern an. Eine Entscheidung wird vor dem Zusammentritt des Reichstages kaum getroffen werden.
In Athen wurden drei griechisch-albanische Verträge unterzeichnet.
In Fez ist ein französisches Militärflugzeug abgestürzt. Zwei Insassen waren tot.

Aufsteigende Mächte im Mittelmeer.

Wer wird Erbe des mare nostrum

Ueber die hochbedeutenden politischen und wirtschaftlichen Umwandlungen, die im Verlauf des Weltkrieges im Mittelmeer und seinen Randgebieten eingetreten sind, wird man sich selbst in politischen Kreisen nicht immer klar. Und doch dürfte es allmählich auch dem Unbefangenen deutlich werden, dass das Zentrum politischer Hochspannungen das Mittelmeer geworden ist. Der Deutsch-französische Gegensatz, der die Grosse Politik bis zum Kriege beherrschte und auch der britisch-deutsche haben an Schärfe verloren und werden mit der Zeit noch mehr an Bedeutung für die weltpolitischen Auseinandersetzungen einbüssen.
Um so stärker platzen die verschiedenen europäischen Gegensätze im Mittelmeer aufeinander. Das treibende Moment in diesem Imbroglio ist Italiens Aufstieg, die Wiedergeburt der Türkei, die Festsetzung Englands und Frankreichs im östlichen Mittelmeer und die Bestrebungen der islamischen Völker Nordafrikas auf Erlangung politischer Selbständigkeit. Man könnte auch sagen, die Neugeburt des Islam, seine Loslösung aus den Fesseln einer starren Theokratie, seine Verweltlichung bringt ein revolutionäres Element in die islamischen Massen. Gebundene Kräfte werden frei, besonders durch die Befreiung der Frau.
Das soziale Leben der islamischen Völker konnte keinen heftigeren Impuls erhalten als durch Höherstellung der Frau, wie sie die neueste Gesetzgebung der Türkei zur Tatsache gemacht hat. Das soziale Leben muss farbiger und reichhaltiger werden, der Wettbewerb des Mannes wird erhöht, das gesamte geistige Niveau gehoben. Malerei und Musik, Dichtkunst und Literatur empfangen neue Ströme des Lebens. Gewiss, das Leben technisiert und mechanisiert sich, auch manche Schattenseiten treten stärker hervor. Im grossen ganzen werden die Völker des Orients nur gewinnen und lebenskräftiger im Wettbewerb der Völker bestehen. Wie von geheimen Kräften getrieben, gehen auch die Völker des Orients neuen Schicksalen entgegen. Härter ist das Leben geworden, die gute alte Zeit dahio ist. Der Kampf um Dasein führt zu stärkerer Inanspruchnahme aller Kräfte, wie das heute dem Dasein der Völker islamischer Kultur am deutlichsten zeigt.
Von dieser Entwicklung werden auch die europäischen Völker des Mittelmeeres getroffen. Orient und Okzident sind nicht zu trennen.
Der Wettstreit der Mittelmeervölker, insbesondere Frankreichs, Italiens und Spaniens wirkt sich in dreifacher Hinsicht aus. Trotz aller schönen Ideen von Abrüstung werden Truppen aus Eingebornen aufgestellt, in dieser Beziehung geht Frankreich schon seit einem Jahrzehnt in der tatkräftigsten Weise vor. Die Handelsflotten aller drei Staaten wachsen beständig, die Rüstungen zur See werden mit Hochdruck betrieben, überall entstehen neue Ubootbasen und

Persien.

Ernste Lage in Persien.
Angora, 13. Oktober
Bezüglich der Lage in Persien liegen hier bei den amtlichen Stellen neue und wichtige Nachrichten vor. Ueber die Reise des hier erwarteten Persischen Hofministers Demirtsch Chan hat man dagegen keine Nachricht. Man bringt ihre Verzögerung mit den jüngsten Ereignissen in Zusammenhang.
Persische Offiziere nach Italien.
Der persische Oberst Seifullah Chan ist in Begleitung von persischen Infanterieoffizieren hier eingetroffen, sie begeben sich von hier nach Italien, wo sie im italienischen Heere zu Ausbildungszwecken eine Zeitlang Dienst tun werden.
Vom Landwirtschaftsministerium.
Angora, 12. Oktober.
Das Landwirtschaftsministerium hat sein Budget fertiggestellt und darin besondere Beträge für die Entsendung von Schülern nach Europa eingestellt.
Angora, 13. Oktober
Der Minister für nationale Verteidigung hat bekannt gegeben, dass er morgen um 4 Uhr nachmittags mit dem Züge aus Jerkoj in Angora eintreffen wird.

China und die Türkei.

Ein chinesischer Botschafter in Konstantinopel

Konstantinopel, 14. Okt.
Der Botschafter Chinas in Washington ist in Begleitung eines Amerikaners hier eingetroffen. Er erklärte Journalisten gegenüber, dass seine Reise lediglich eine Erholungsreise sei und in keiner Weise mit dem chinesisch-türkischen Abkommen zusammenhänge, über das er demnach auch keine Auskunft geben könne, zumal er schon seit Anfang September auf der Urlaubsreise sich befindet. Er wolle aber in Monat lang in der Türkei bleiben und Angora, vielleicht auch noch andere Städte Anatoliens besuchen. Ueber die Lage Chinas sagte der Gesandte nur soviel, dass China noch mit mehreren Mächten verschiedene Fragen zu lösen habe, Fragen ähnlicher Natur, wie die von der Türkei bereits mit Erfolg gelösten.
Angora, 13. Oktober.
Wie verlautet, wurde das türkisch-chinesische Abkommen im Moskauer von Seiten des dortigen türkischen Gesandten Sekai Bey im Verein mit einigen dort weilenden führenden chinesischen Persönlichkeiten abgeschlossen. Es enthält ausser Bestimmungen, die der Verstärkung der Freundschaftsbeziehungen in jedem Sinne und der Anbahnung wirtschaftlicher Beziehungen dienen sollen, noch einige besondere Abmachungen. Das Abkommen wird noch vor Zusammentritt der Nationalversammlung unterzeichnet werden.

Der deutsch-türkische Handelsvertrag.

Die bereits gemeldete Abreise des Präsidenten der türkischen Vertragsdelegation Ali Djenani Bey von Angora zu einem kurzem Aufenthalt in Konstantinopel, ist von dem Deutschen Botschafter Herr Nadolny benutzt worden, um nebst Herrn Generalkonsul Fabricius ebenfalls für einige Tage hierher zurückzukehren. Der Botschafter ist gestern mit einem Junkers-Flugzeug hier eingetroffen und wird, wie wir hören, am Sonnabend wieder nach Angora reisen, da für diesen Tag eine weitere Vertragssitzung anberaumt worden ist.
Wir haben Gelegenheit genom-

Der persische Botschafter über die Lage in Iran.

Der persische Botschafter Taba Tai Chan äusserte sich zu den schlechten Nachrichten aus Iran, er habe diese erst aus den Zeitungen erfahren. Auch kürzlich seien derartige Meldungen aufgetaucht und hätten dann von der Gesandtschaft dokumentiert werden müssen. Mit dem letzten Agence-Telegramm würde es sich ebenso verhalten. Wäre in Persien wirklich ein Aufstand ausgebrochen, dann müsste die Gesandtschaft davon offiziell verständigt sein. Da Dies nicht der Fall ist, so sei er überzeugt, dass an der Sache nichts Wahres ist.

Der Spionenprozess verurteilt.

Angora, 13. Oktober.
Infolge Abwesenheit der Mitglieder des Unabhängigkeitsgerichtes fand heute kein Prozess statt. Der Spionenprozess dürfte morgen seinen Fortgang nehmen.

Neue Steuermassnahmen.

Angora, 13. Oktober.
Im Finanzministerium sind bezüglich der Steuern einige neue Massnahmen geplant.

jetzt alle Neubauten auf spanischen Werften hergestellt werden. Nur die Spezialschiffe werden vorerst auf ausländischen Werften untergebracht werden.
Hente verlegt Spanien nur über zwei kleine Dreadnoughts von je 15.450 T., «Alfonso XIII» und «Jaime I.», die schon auf einem Alter von 12 Jahren zurückblicken können. Die «España» scheiterte August 1924, am Cap Tres Forkas an der Rifküste.
Hand in Hand mit dem Ausbau der Flotte ist auch der kriegsgemässen Ausbildung der Offiziere und Mannschaften Rechnung getragen worden. In Madrid ist eine Seekriegsschule im Oktober 1925 gegründet worden und der Generalstab der Marine gibt eine wertvolle Zeitschrift der Revista General de Marina heraus. Der Mannschaftersatz macht auch keinerlei Schwierigkeiten. Gegenwärtig beträgt die Besatzung 12.000 Mann, jährlich werden 4000 Seeleute zum Marinendienst herangezogen. Der Dienst beträgt drei Jahre.
Mag die spanische Marine heute noch nicht allen Erfordernissen des Krieges genügen, so ist sie doch auf dem besten Wege, in wenigen Jahren die Höhe zu erreichen, die sie zu einem bedeutenden Faktor im Mittelmeer steinigen wird.
Der Pakt von Madrid, der zwischen Italien und Madrid abgeschlossen worden ist, weist klar und deutlich daraufhin, dass die beiden Mittelmeermächte in Zukunft gemeinsam vorgehen werden. Der grosse Unbekannte im Problem der Mittelmeerfragen ist Italien, dessen Kriegsrüstung immer stärker wird. Die Frage der Zukunft ist, wer wird der wirkliche ErbeRoms?
Wer wird das Mare nostrum, auf das beide Mächte Anspruch erheben, schliesslich beherrschen? Der Weltkrieg hat genug Zündstoff hinterlassen. Der Friede von Versailles wird nicht ewig währen.
P. M.

Letzte Nachrichten

Die Maneover.

Angora, 13. Oktober.
Die gestrigen Truppenübungen, die von der Garnison Angora in der Umgebung der Stadt veranstaltet werden, wohnen ausser dem Caci Pascha und Ismet Pascha, die bei den Operationen von Anfang an anwesend waren, die Mitglieder des Kabinettes und einige der in Angora weilenden Abgeordneten bei. Ausrüstung und Haltung der Truppen und die Geschicklichkeit der Kommandanten machten auf die Anwesenden den besten Eindruck. Auch die Luftstreitkräfte nahmen an den Operationen mit grösstem Erfolge teil.

Rücktritt des serbischen Kabinetts.

Belgrad, den 13. Oktober.
Das südslawische Kabinett Usunowitsch trat wegen eines Zerwürfisses mit der kroatischen Bauernpartei, deren Führung Raditsch auf Druck der Radikalen niederlegen sollte, zurück.

Neue Kombinationen.

(Von unserem Berichterstatter aus Athen)
Athen, 14. Oktober.
Das demissionierende jugoslawische Kabinett wird unter Vorsitz Paschtsch aus den alten Mitgliedern, jedoch unter Ausschluss der Parteigänger Raditschs, neu gebildet werden.

Nintschitsch Praesident?

Belgrad, 14. Oktober.
Die Lösung der Kabinettskrise wird in Kürze erwartet. Eine Kombination nennt Nintschitsch als Ministerpräsidenten unter Teilhabe der Raditschianer, oder Raditsch und die demokratische Vereinigung. Der König wünsche die Beibehaltung der bisherigen Koalitionen.

Zur Regierungsumbildung in Preussen

Berlin, 13. Okt.
Die Frage einer etwaigen Regierungsumbildung in Preussen schreitet fort. Der Ministerpräsident Braun lud die Vertreter der Demokraten, des Zentrums und der Sozialdemokraten am Donnerstag zu Besprechungen ein, man bezweifelt jedoch, ob vor dem Zusammentritt des Reichstages die Entscheidung fällt. Der Angelegenheit wird in politischen Kreisen deshalb grosse Bedeutung beigemessen, weil die Herstellung einer grossen Koalition in Preussen nicht ohne Rückwirkung auf das Reich bleiben könnte.

Poincaré gibt das Saargebiet nicht her

Berlin, den 13. Oktober.
Poincaré erklärte gegenüber classolthringischen Kaufleuten, dass Frankreich keinesfalls das Saargebiet vor der Versailles-Verträge festgesetzten Frist aufzugeben gedanke.

Eisenbahnglück in Polen.

Berlin, den 13. Oktober.
In Polnisch-Oberschlesien stiessen bei Scharley ein Personenzug und ein Güterzug zusammen. Bisher wurden 2 Tote und 5 Schwerverletzte gemeldet.

Zur Kabinettsbildung in Griechenland.

(Von unserem Berichterstatter in Angora.)
Athen, am 14. Oktober
Das Unterrichtsministerium wurde dem aus Konstantinopel stammenden Schriftsteller Konstantinidi angeboten, von diesem aber nicht angenommen.

MAGIC
Heute um 21 1/2 Uhr Aufführung des Meisterfilms
SEINE SCHWESTER AUS PARIS
Die Kritik bezeichnet diesen Film einmütig als eine Glanzleistung der «FIRST NATIONAL» Filmgesellschaft.
Eine prickelnde Komödie, geistvoll bis in die letzten Details der Handlung; beherrscht vom reizvoll dämonischen Geist der Hauptdarstellerin:
KONSTANZE TALMAGDE
Heute Abend in der Charlesten mit Table d'hôte
«Rose Nolre» Gala Varieteprogramm 125 Pfr.
MAXIM Freitag in Matinee-Vorstellung von 5-8 2 wertvolle Tanz-Dinner Grosser Erfolg des Neues
F. Thomas 15. Okt. Grosse Charlesten Gala Preise 150 Pfr. Neger-Trios Programm

Krassin bei Chamberlain.

London, 12. Oktober. Krassin machte am Montag bei Chamberlain seinen Antrittsbesuch und besprach mit ihm die Möglichkeiten der Wiederaufnahme der englisch-russischen Verhandlungen.

Die Unterredung trug lediglich allgemeinen Charakter. In der Unterredung trat lediglich die Aenderung der Haltung der britischen Regierung gegenüber Russland in nicht gemacht worden. In Unterhaus wurde zum Ausdruck gebracht, dass die britische Regierung für eine Regelung der russischen Schuld und eine pünktliche Erfüllung der Handelsverpflichtung seitens Russland zu sorgen und keine russische Propaganda gegen die britischen Interessen zu dulden habe. Von der Regierung werde ein Handel mit Russland kein Hindernis in den Weg gelegt werden und Grossbritannien mache mehr Geschäfte mit Russland als irgend ein anderes Land. Gegen Schluss der Debatte wurde zum Ausdruck gebracht, dass eine Kreditgewährung von seiten englischer Finanzhäuser nicht als wünschenswert erscheint.

Tumulte im preussischen Landtag

Berlin, 12. Oktober. Bei der Beratung über den Hohenzollernausgleich in der heutigen Sitzung im preussischen Landtag kam es wiederum zu Lärmereien, wobei ein kommunistischer Abgeordneter ein schweres Drucksaenpaket in die Reihen der Rechtsparter warf. Der darauf entstehende Tumult führte zur Aufhebung der Sitzung und zur Vertagung. Die Tribünen mussten geräumt werden.

Dr. Luther in Santiago.

Berlin, 12. Oktober. Der frühere Reichskanzler Dr. Luther traf von Valparaiso kommend in Santiago ein. Er wurde auf dem Bahnhof von Regierungsvertretern und von der deutschen Kolonie empfangen.

Ein offizielles italienisches Dementi.

Athen, 12. Oktober. Die halbamtliche Agenzia Stefani dementiert im Einvernehmen mit kompetenten Stellen die von der "Daily Express" gebrachte Nachricht, wonach Italien ein gegen die Türkei gerichtetes Bündnis geschlossen hätte. Dieses in sehr entschiedener Form abgefasste Dementi gelangte in allen Hauptstädten Europas zur Veröffentlichung.

Ungarns Hafen an der Adria.

Budapest, den 11. Okt. (A.A.) In allen Kreisen Ungarns begrüss man die Nachricht, dass Jugoslawien bereit ist, dem ungarischen Aussehenhandel einen Zugang zum Meere zu gewähren. Immerhin muss die Frage, ob Spalato oder ein anderer Adriahafen für den ungarischen Aussehenhandel günstiger ist, sorgfältig mit Rücksicht auf zahlreiche geographische, handelsrechtliche und politische Gesichtspunkte, die in Betracht kommen, geprüft werden.

Preisabbau im deutschen Luftverkehr.

Am 15. Oktober tritt der Winterflugplan im Luftverkehr in Kraft.

Neben der erfreulichen Tatsache, dass in diesem Winter zum ersten Male seit Bestehen des Luftverkehrs dieser in grossem Umfang aufrechterhalten wird (es werden 38 Linien, darunter alle grossen internationalen Strecken, befliegen), ist die glückliche Neuerung die beträchtliche Herabsetzung der Flugpreise zu nennen. Damit ist das stärkste Argument gegen die Benutzung des mit grosser Sicherheit, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit arbeitenden Luftverkehrs gestärkt. Denn ab 15. Oktober ist das Flugzeug auf verschiedenen (vor allem den längeren Strecken) sogar billiger als die 1. Wagenklasse der Eisenbahn.

Die untenstehende Tabelle zeigt an Hand einiger Beispiele den Unterschied der neuen und der alten Preise.

Neue Flugpreise	Alte Flugpreise	Strecke
80.—	130.—	Berlin-Amsterdam
95.—	90.—	Berlin-Königsberg
75.—	105.—	Berlin-München
75.—	105.—	Berlin-Stuttgart
40.—	50.—	Berlin-Breslau
25.—	35.—	Berlin-Dresden

Im gleichen Verhältnis wie in den vorgenannten Beispielen sind auch auf den übrigen Strecken die Flugpreise herabgesetzt.

Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, dass viele, deren Luftreisepläne bisher an den Preisen scheiterten, jetzt das Flugzeug benutzen werden, um die Schönheiten einer Luftreise mit den Nützlichkeiten der Zeitersparnis zu verbinden. Es sei bei dieser Gelegenheit darauf hingewiesen, dass die Flugzeugkabinen so gut geheizt sind, dass jede besondere Flugzeugheizung in der Bekleidung überflüssig ist!

Ein gutes Beispiel erweckt Nachahmer.

D. A. I. Das Beispiel des Banater Schwaben August Stolz, der in seinem Testament der deutsch-schwäbischen Volksgemeinschaft des rumänischen Banats ein grosses Vermächtnis hinterliess, hat rasch einen Nachahmer gefunden: Der am 7. September verstorbene Direktionsrat der Temesvarer Bierbrauerei, Jakob Müller, hat in seinem letzten Willen der eben feierlich eingeweihten Banatien die Hälfte seines Hauses in Temesvar, das einen Werte von 2-3 Millionen Lei hat, hinterlassen. Die andere Hälfte erhält seine Witwe, die auch das lebenslange Nutzungsrecht am ganzen Gebäude haben soll. Jakob Müller ist in Warjasch geboren, lebte lange Zeit in Nordamerika, nahm am Feldzuge der Vereinigten Staaten zur Besetzung der Philippinen teil und wurde wegen seiner Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichnet. Nachdem er sich in Amerika ein schönes Vermögen erworben hatte, kehrte er in seine Banater Heimat zurück und übernahm im Jahre 1912 die Leitung der Temesvarer Bierbrauerei. Erst 14 Tage vor seinem Tode machte er sein Testament.

Ein wissenschaftliches Forschungsinstitut in der Wolgadeutschen Republik.

D. A. I. Laut Beschluss des Rates der Volkskommissare und des Präsidiums des Zentral-Vollzugskomitees der Wolgadeutschen Republik vom 9. Juli 1925 wurde in Saratow eine Zentralstelle für Wolgadeutsche Mundartenforschung eingerichtet, die ihre Arbeit am 1. Oktober 1925 unter Leitung von Prof. G. Dingas begonnen hat. Neben dem Zentralmuseum ist dieses Dialektzentrale das erste wissenschaftliche Forschungsinstitut, das die Wolgadeutsche Regierung gegründet hat. Es hat die Aufgabe, mundartliches Material nach einem bestimmten Plan aus allen wolgadeutschen Siedlungen zu sammeln und wissenschaftlich zu verarbeiten. Als unmittelbare Ziele sind der Dialektzentrale die folgenden gesetzt: 1. die Schaffung eines wolgadeutschen Wörterbuches nach dem Muster der besten mundartlichen Wörterbücher Deutschlands (Schwabisches Wörterbuch, Rheinisches Wörterbuch u. a.); 2. Schaffung eines Sprachatlas der wolgadeutschen

Mundarten in unmittelbarer Anlehnung an den Sprachatlas des Deutschen Reichs; 3. eine vollständige Bibliographie der wolgadeutschen Mundartenforschung und die Sammlung; 4. Schaffung eines Lehrbuchs der deutschen Sprache für die wolgadeutsche Schule, das an die örtlichen Mundarten anknüpft. Die wissenschaftliche und technische Leitung der Zentralstelle liegt in Händen von Professor G. G. Dingas. Ausser ihm waren in diesem Jahr eine wissenschaftliche und eine technische Hilfskraft tätig.

Die Zahl der vorhandenen Zettel für das Wörterbuch beträgt rund 22000, die in Schwarzschrift fertigen Karten zum Sprachatlas 60. Die Bibliographie zählt rund 1000 Nummern (hauptsächlich aus wolgadeutschen Zeitungen, Zeitschriften und Dichtungen). Genauere Einzelheiten über die Sammel- und Forschungsarbeit der Dialektzentrale wird ihr erster Bericht bringen, der voraussichtlich im Weihnachten erscheinen wird.

Fünf Jahre Mitteilungsblatt der Nationaldeutschen Juden.

Berlin, 10. Okt. (J.T.A.) Vor fünf Jahren erschien das erste Mitteilungsblatt des Verbandes nationaldeutscher Juden. Der Vorstand des Verbandes hat in seiner letzten Sitzung eine Kundgebung beschlossen, in der es u. a. heisst:

Der Verband nationaldeutscher Juden ist nicht ein Verein zur Pflege jüdischer Sonderinteressen, sondern die Organisation einer deutschen Bewegung. Nationaldeutscher Jude (Begriff) ist jeder Deutsche jüdischer Abstammung, der sich in nationaler Hinsicht als Deutscher ohne Vorbehalt fühlt, der das durch Nachwirkungen jüdischnationaler Vorstellungen und Bindungen beeinflusste Halbdörschum der Zwischenschicht als unzureichende ablehnt. Als Mitglied des Verbandes nationaldeutscher Juden (Organisation) ist nur geeignet, wer ohne Rücksicht auf seine parteipolitische und religiöse Einstellung bereit ist, die Empfindungen und Denkweisen der nationaldeutschen Juden unter operativen Einsatz der eigenen Person gegenüber Nichtjuden und Juden zur Geltung zu bringen und unbekümmert um Missdeutungen und Widerstände tatkräftig auf die Herbeiführung einer deutschen Einheitsfront aller, die eine deutsche Zukunft wollen, hinzuwirken.

Araber Restaurieren das Rahel-Grab.

Jerusalem, 8. Oktober. Unter Judenschaft Palästinas herrscht grosse Erregung darüber, dass die Regierung die Restaurierung des Rahel-Grabes einem arabischen Unternehmer, der arabische Arbeiter beschäftigt, übertragen hat. Mitglieder des Rabbinats und der jüdischen Gemeinde von Jerusalem erschienen beim Gouverneur von Süd-Palästina und legten offiziell Protest gegen die Massnahmen der Regierung ein. Das Grab der jüdischen Stamm-Mutter Rahel, so führte die Abordnung aus, ist eine jüdische heilige Stätte, und nur Juden hätten das Recht, hier Verbesserungsarbeiten vorzunehmen.

Bekanntlich wurde das Rahel-Grab im März d. J. von Dieben heimgesucht, die die Mauern beschädigten und manche Kostbarkeiten stahlen.

Eine Kolonie jugoslawischer Juden in Palästina.

Haifa, 10. Oktober. Mitte August wurde auf dem Boden des jüdischen Nationalfonds in Djidda, 20 Kilometer östlich von Haifa, eine Landmannschaftskolonie jugoslawischer Juden gegründet. Die Kolonie entwickelt sich sehr gut. Ueber sie wird auf der Jahreskonferenz der Zionisten Jugoslawiens ein Referat gehalten werden.

GUT BÜRGERLICHER MITTAGSTISCH
(russische u. Wiener Küche)

Tunnelhaschi Eisiss Sokak (Endstation der Trambahn)

"POLIAKOFF"

nach der Karte zu massigen Preisen von Mittag bis 10 h Abd.

Telefon: Pera 251.

LEBENDE SPRACHEN!
lernt

türkisch, deutsch, französisch, englisch, spanisch, italienisch.

BERLITZ
Pera, Hauptstrasse 356.

Der Vortrag von Deissmann.

Am Mittwoch Abend hielt Geheimrat Deissmann im kleinen Saale der Teutonia einen Vortrag «Was können die Kirchen tun, um an der Lösung der grossen Probleme der Gegenwart mitzuarbeiten.»

Der Vortrag und die Persönlichkeit des Vortragenden hatten ein zahlreiches Publikum — das immerhin noch zahlreicher hätte sein können — angezogen. Unter den Erschienenen bemerkte man den deutschen Botschafter und den österreichischen Gesandten mit ihren Damen und mehrere Herren ihrer Umgebung.

In klaren eindringlichen Worten sprach ein Mann zu uns der mit heiligem Eifer an den grossen Aufgaben mitwirkt, die den Kirchen unserer Welt gestellt sind, ein Mann, der die Aktivität des praktischen Christentums mit der Innerlichkeit deutscher Religionsauffassung verbindet.

Zunächst sagt er, müssen die Kirchen erkennen, dass etwas zu tun ist, dass zu gemeinsamer Arbeit innerhalb der Kirche der Wille zum Aufbau zur Ersterkung und Einheit vorhanden sein muss. Da hat der Weltkrieg, der sonst nur verheerend zerstört hat, belebend gewirkt; während die Anhänger der verschiedenen Konfessionen gegen einander gekämpft, gegeneinander gebetet haben, ist der Kirche die Erkenntnis gekommen von der öffentlichen Mission des Christentums. Schon früher hat es eine einheitliche Kirche gegeben im Katholizismus von Dublin, Canterbury über Upsala, Prag bis Rom herrschte Einheit der Sprache Einheit der kirchlichen Verfassung.

Dann kam die Reformation, und Luther hat die Völker ihrer nationalen Eigenart, die Bibel in ihrer eigenen Sprache; der babylonische Turm warf seine Schatten; die Kirchen trennten sich, vergassen dass sie auf gemeinsamen Boden wurzelten im neuen Testament.

Erst der zunehmende Weltverkehr und dann der Völkerrkrieg zwangen zur Fühlungnahme; und nicht nur die Konfessionen der westeuropäischen Kirche, auch die Kirchen Amerikas und die Ostkirche entsandten Vertreter zur Weltkonferenz für praktisches Christentum, in Stockholm im Jahre 1925.

Die Konferenz hat in Bern die Fortsetzung finden, die Belastungsprobe bestehen. Es sind 70 Vertreter aller Kirchen zusammen gekommen, um über die Probleme zu beraten, die am heissensten auf der Seele brennen.

Zwei grosse Aufgaben entziehen den Kirchen, die an gemeinsamer Lösung der Schwierigkeiten mitarbeiten wollen.

1. Eine Lösung auf gedanklichem Wege durch Denkarbeit,
2. Eine Lösung durch faktische Zusammenarbeit.

Rein gedanklich soll das Primat des christlichen Ethos im

General Hertzog beim König.

Bruce in London. London, 12. Oktober. Der Ministerpräsident von Australien, Bruce, begleitet von seiner Gattin ist heute nachmittag in London zur Teilnahme an der Reichskonferenz eingetroffen. General Hertzog, der Ministerpräsident von Südafrika wurde vom König im Buckinghampalast empfangen. Die Unterredung dauerte lange Zeit.

Auch Sir Alan Cobham wurde heute vom König empfangen.

Exkaiserin Zita in San Sebastian.

Budapest, 12. Oktober. Nach Blättermeldungen aus Lequeto entging die frühere Kaiserin Zita durch Zufall einem schweren Unfall. Sie suchte in San Sebastian die Königinmutter. Bei der Rückfahrt geriet das Auto im Augenblick des Einsteigens der früheren Kaiserin in Brand. Die Kaiserin blieb unverletzt.

politischen wie auch im geschäftlichen Handeln anerkannt werden. Dabei stehen Konflikte die nicht in grauer Theorie von Theologen zu lösen sind, sondern die der Mitarbeiter Praktiker der Sachverständigen in Politik und Wirtschaft bedürfen. Die goldene Regel aus der Bergpredigt: alles was ihr wollt, das euch die Leute tun, das tut ihr ihnen auch, könnte im Einzelfall die Lösung bringen.

Gedanklich soll auch die zweite Frage gelöst werden, die im Hintergrunde der ökumenischen Bewegung steht, die Frage nach dem Sinn des Reiches Gottes, Auf dieser Reichsbühne: Dein Reich komme herab! ja die christliche Kirche, die Tausende Mission, aus ihr quillt der Aktivismus der Gottes Reich auf Erden begründen.

Die praktische Zusammenarbeit wirkt sich im internationalen Leben aus; ihr steht zur Seite der Völkerverbund. Nicht in dem Sinne, dass die Lösung schwieriger Fragen dem Völkerverbund überlassen bleibt; die Kirche soll ihre selbständige Aktion bewahren aber sie soll die verschiedenen Ideen geltend machen, soll im Unterricht der Jugend neben dem Heimatgefühl der Vaterlandsliebe auch den Sinn für Nachbarschaft, für Solidarität wecken. Sehr wesentlich ist zur Fühlungnahme der Kirchen untereinander der Austausch junger Theologen von Amerika nach Europa.

Ein weiteres Wirkungsfeld ist in Zürich entstanden durch das Komitee für gegenseitige praktische Hilfeleistung, dass bei grossen Katastrophen, sei es durch Naturereignisse sei es durch künftige Kriege die Kirchen zu gemeinsamer Arbeit vereinigen soll.

Will man, so schliesst der Redner diese Gedanken über die Mitarbeit der Kirche auf eine Formel bringen, so möge sie lauten: Die Kirchen sollen Ernst machen mit dem, was ihnen anvertraut ist, sie sollen sich der grossen Erziehungsaufgaben bewusst sein, zu denen das Christentum berufen ist, sie sollen Mitarbeiter werden bei allen Völkern und ihr Wahlwort sei das Christuswort: «Ihr seid das Licht der Welt.»

* Feuilleton *

Der Sternenhimmel im Monat Oktober 1926.

Von Max Valier.

Wenn wir zur Monatsmitte gegen 10 Uhr, am Monatsende um 9 Uhr unsere Blicke zum sternbesetzten Firmament erheben, dann finden wir die grossen Sternbilder in der nachfolgend beschriebenen Stellung: genau im Norden, niedrig über dem Gesichtskreis, schwebt der grosse Wagen und ist bestrebt, rückwärts fahrend, gegen den nordöstlichen Himmel vorzuklimmen. Seine Deichsel, gegen Nordwesten gewendet, weist auf die obersten Sterne des Bildes Bootes hin, die zusammen mit der reinen nördlichen Krone eben im Begriffe sind, nahe dem Nordwestpunkt des Gesichtskreises unter diesen hinabzuzinken. Zwischen dem Nord- und dem Westpunkte des Horizonts sehen wir des Herkules gewaltig sich reckende Figur kreitpurig stehen, die Keule hoch geschwungen, während über ihr der Drache sich gerinnelt wälzt, das Haupt gegen die Leyer hin gebogen. Zwischen dem Drachen und dem einsamen Polarstern aber flimmern die Fixsternsonnen des kleinen Bären. Genau über Westen, noch steil, aber nicht mehr senkrecht zu Haupten, lenkt die blitzende Wega als Hauptstern der Leyer unseren Blick auf sich, und neben ihr schwebt, einprägsam auch für Laienblicke, das gewaltige, schöne Kreuz des Schwans. Tiefer am Westhimmel, im Zuge der dort hinabziehenden Milchstrasse, glänzen die gut hervortretenden Hauptsterne des Adlers und, den linken Hand des milchigen Bandes stehend, lässt der Delphin seine Sterngruppe glitzern. Kehren wir uns gegen Südwesten und schauen tief, dann springt uns der einprägsame Kopf des Steinbocks in die Augen, dessen rechts oberster Stern sich für scharfe Augen bei guter Luft als ein enges Pärchen aus zwei Sonnen offenbart. Ueber dem Rücken des Steinbocks aber lässt der gewaltige Planet Jupiter seinen hellen Glanz

erstrahlen. Wenden wir uns mehr gegen Südwest, dann flimmert auch dort sehr tief ein heller Fixstern, Fomalhaut, im südlichen Fisch. Ueber ihm leuchten die zahlreichen Sterne des Wassermanns, und wer Bescheid weiss, wird noch höher, massig steil am Himmelszelt, die Sterngruppe des Pegasus leicht finden. Die drei am weitesten links stehenden Hauptsterne des Musenferdes bilden mit dem am weitesten rechts stehenden Hauptstern der Andromeda das bekannte, gigantische herabliche Viereck, das von manchen Sternfreunden auch der «Himmelsische» genannt wird. Schauen wir jetzt genau gegen Süden und betrachten den unmittelbar links an den Meridian anschliessenden Himmelsstreifen, so bemerken wir über Südost das ausgehende Bild des Wallfisches, während über ihm die Tierkreiszeichen Fische und Widder sich erkennen lassen, und das kleine Dreieck sich zwischen Widder und der höher kreisenden Andromeda schiebt. Steil zu Haupten, fast im Scheitel, glänzt das grosse W der Cassiopeja, rechts von Cepheus, links von Perseus im Milchstrassenzuge geleitet. Tief über Südost steigt die Sterngruppe des Eridanus auf, das Herannahen der Winterbilder verkündend. Und in der Tat, schon steigen sie empor, die unvergleichlich herrlichen Zeichen Stier und Zwillinge, Fuhrmann und Orion und erfüllen das ganze Feld über Ost und prangen im Reichtum ihrer Fixsternsonnen der ersten Lichtklasse, Aldebaran (im Stier), Castor und Pollux (Zwillinge), Capella (Fuhrmann), Rigel und Betelgeuze (Orion), wozu sich noch als glänzendster Stern des Gebietes der feurig lodende Mars im Widder gesellt, dessen bedeutsame Annäherung an die Erde in diesem Monat sich vollendet. Im Zwickel von Nordost bis Nord und bis hinauf zum Polarstern ist der Himmelraum ziemlich sternarm und lässt so durch diesen Kontrast das herrlich prägende Gebiet über Ost nur um so eindringlicher hervortreten.

Von den Planeten oder grossen Wandelsternen ist im Berichtsmontat Merkur zwar weit östlich von der Sonne entfernt, aber wegen seiner sehr tiefen südlichen Breite am Abendhimmel doch nur sehr schwer aufzufinden. Venus hingegen nähert sich der Sonne am Morgenhimmel sehr, so dass auch scheinlich verschwindet und für die Beobachtung unerschweidel. Dafür kommt unser aussensichtiger Nachbar im Sonnenreiche, der so rätselhafte und wegen der Frage seiner Bewohnbarkeit im Vordergrund des

allgemeinen astronomischen Interesses stehende Planet Mars in seine günstigste diesmalige Stellung zur Erde. Er nähert sich unserem Heimatstern bis zum 27. Oktober, vormittags 6 Uhr und bleibt auch in den letzten Tagen des Monats noch in so ziemlich gleichem Abstände, da seine Gegenstellung zur Sonne erst am 4. November, vormittags 10 Uhr erreicht wird. — Zur erfolgreichen Beobachtung der Einzelheiten, unserer Nachbarwelt auf dem Mars genügen weder Feldstecher noch kleine Handfernrohre. Denn wenn der Durchmesser der Marscheibe auch vom 16. Oktober bis zum 9. November 20 Bogensekunden überschreitet, so ist doch auch um diese Zeit eine rund hundertfache Vergrösserung im Fernrohr erforderlich, um in diesem die Marscheibe so gross zu zeigen, wie der Vollmond dem freien Auge sich darbietet. Die mächtigen Himmelskanonen der grossen Sternwarten, die bei guter Luft eine 800 - 1200fache, bei seltenen, ausgezeichneten Luftverhältnissen sogar die Anwendung einer bis 2500fachen Vergrösserung gestatten, werden natürlich im gegenwärtigen Monat Nacht für Nacht auf unseren Nachbarstern gerichtet sein und uns hoffentlich wieder recht reiche Erkenntnisse über die Wunder seiner Gestaltung einbringen. Immerhin reichen aber sogenannte Liebhaberfernrohre von 8-10 Zentimeter Hauptliniensöffnung und 150-250facher Vergrösserung schon hin, um die Polflecke des Mars seine Meere und Länder und die größten seiner Kanäle und Seenflecke zu zeigen.

Ueberaus günstig steht für seine Beobachtung durch den Himmelsfreund auch noch im ganzen Oktober der Himmelsries Jupiter, denn er erscheint als erster Stern nach Sonnenuntergang in massiger Höhe am Südhimmel und bleibt bis zu seinem Untergang, der am Monatsanfang um 1/2 Uhr erfolgt, in günstiger Stellung. Bei seinem gewaltigen Scheibendurchmesser genügt schon jedes schwache Handfernrohr, ihn als abgeplattete Kugel zu zeigen und auch das reizvolle Spiel seiner vier grossen Monde zu verfolgen. Bei den inneren zwei Jupitermonden kann nur ihr Austritt aus dem Schattenkegel des Riesenplaneten, bei den beiden äusseren auch ihr Eintritt in diesen beobachtet werden, so dass es also gelingt, Mondfinsternisse in der Jupiterwelt in ihrem ganzen Verlaufe zu beobachten. Mit festaufgestellten astronomischen Liebhaberfernrohren können auch die Bedeckungen der Monde durch

die Jupiterscheibe (wenn sie von der Erde aus gesehen hinter dieser herumgehen) und auch Vorübergänge vor Jupiter (wenn sie zwischen Erde und Jupiter durchziehen) und endlich auch die Schattenübergänge der Trabanten auf der Scheibe des Planeten verfolgt werden. Dies letzte bedeutet nichts anderes als dass wir die Sonnenfinsternisse der Jupiterwelt beobachten können, denn wie bei uns der Mond im Falle einer Sonnenfinsternis, so werfen auch die Jupitermonde ihre Schattenkegel auf ihren Hauptplaneten.

Der ringeürtete Wunderplanet Saturn ist nur noch abends kurze Zeit sichtbar. Er geht zu Monatsanfang um 7.30 Uhr zu Monatsende gegen 5.30 Uhr im Südwesten unter. — Uranus in den Fischen geht günstig, er geht schon vor Sonnenuntergang auf und gegen 3 Uhr morgens unter, bedarf aber zu seiner Aufsuchung einer guten Sternkarte und der Kenntnis seines genauen Ortes. — Neptun geht zu Monatsbeginn um 1.30 Uhr, gegen Monatsende um 12.30 Uhr auf und bleibt bis zum Morgen sichtbar. Nahe dem Fixstern Regulus im Löwen ist er gleichwohl nur mit Hilfe eines guten Fernrohres und einer genauen Sternkarte zu erkennen.

Schicksal.

Zwischen den gesprochenen Worten stehen die nur gedachten Worte, und zwischen denen hindurch sucht das Lauschen die nicht einmal Gedanken gewordenen, sich verhüllenden Worte, die wie ungeborene Seelen irren. Noch hinter den Worten aber liegen die Dinge, wie die Gedanken hinter dem Auge, und kommen einmal hinter all den Worten hervor — die dann abfallen und wesenlos sind.

Oft rührt die Menschen ein Grosses, Kommendes einen Herzschlag lang an und schwindet wieder. Dann müssen sie geduldig und lange ihrer Bestimmung warten, die sie ahnen, die allein sie erfüllen kann, zu der sie drängen, selbst wenn sie bitter und schmerzlich ist — und die sie doch nicht zwingen können, dass sie eine Stunde früher kommen, als beschlossen ist. So wartet der Christ Zeit seines Lebens auf das Sterben am Kreuz.

Wieviel Kohlensäure liefert die Luft?

Die Kohlensäure ist der einzige Nahrungsstoff, den die Landpflanzen aus der Luft aufnehmen und aus dem sie zu einem sehr grossen Teil ihren Organismus aufbauen. Da zwei Fünftel der Trophäenbestand der Pflanze aus Kohlenstoff besteht, so müssen ganz enorme Kohlenstoffmengen der Luft entnommen werden. Merkwürdigerweise hat sich die Forschung erst in neuerer Zeit eingehender mit diesem der Erde zur Verfügung stehenden Kohlenstoffvorrat und seiner Bedeutung für das organische Leben beschäftigt, wie Prof. Max Wolff in der Zeitschrift «Der Naturforscher» ausführlich. Die Luftfülle unserer Erde enthält 2.100 Billionen kg Kohlensäure. Ein Liter Luft hat einen Mittelwert von 0,57 Tausendstel Gramm. Dabei unterliegt der Kohlenstoffgehalt der Luft erheblichen Schwankungen und kann bis auf das Doppelte des genannten Wertes gesteigert werden. Das hängt mit dem Kohlenstoffverbrauch der Pflanzen zusammen. Dieser ist auf jährlich 58,9 Billionen kg berechnet worden. Das ist 1/35 des Kohlenstoffvorrates unserer Atmosphäre überhaupt. Wenn die Pflanzen nur Kohlensäure aus der Luft entnehmen würden, so müsste im Laufe von 35 Jahren der Luft alle Kohlensäure entzogen sein, und damit hätte alles organische Leben auf der Erde sein Ende gefunden. Das ist aber natürlich nicht der Fall, denn ein Heer von Mikroorganismen zersetzt die toten Tier- und Pflanzenkörper, aus denen wieder Kohlensäure der Atmosphäre zugeführt wird. Die rhythmischen Veränderungen im Lebensgebiete der Pflanze, vor allem das Auf und Ab der Assimilation und der Bodenatmung, durch die Kohlensäure frei wird, spielt eine bedeutende Rolle. Da nachts die Assimilation stillsteht, weil die Betriebsenergie, das Licht, «ausgeschaltet» ist, so ist nachts der Kohlenstoffgehalt der unteren Luftschichten stets höher als am Tage. Im Herbst steigt der Kohlenstoffgehalt infolge der verminderten Lichtintensität, des Laubfalls und der Begünstigung der Bodenorganismen durch die erhöhte Bodenfeuchtigkeit. Grosse Schwankungen aber kommen deswegen

nicht zustande, weil die Pflanze bei steigendem Kohlenstoffgehalt der Luft in beschleunigtem Masse assimiliert, während bei sinkendem Kohlenstoffgehalt eine schnelle Herabsetzung der Assimulationsleistung stattfindet. In diesem so überaus wichtigen Kohlenstoffhaushalt der Natur spielt auch das Weltmeer eine Rolle, das rund 235 Billionen kg. Kohlensäure gelöst enthält. Das Meer verhält sich dabei wie eine Flasche mit Selterswasser, die man öffnet. Vermindert sich der Kohlenstoffgehalt der Atmosphäre, so gibt das Meer entsprechend Kohlensäure an die Luft ab; dagegen nimmt es bei steigender Kohlenstoffkonzentration auch wieder Kohlensäure auf. Die eingehende Erforschung der Kohlenstoffbewegung, die ja für den Aufbau der Pflanzenkörper entscheidend ist, hat besonders für die Land- und Forstwirtschaft die allergrösste Wichtigkeit.

Internationale Buchkunst-Ausstellung Leipzig 1927.

Wie uns der Rat der Stadt Leipzig mitteilt, wird im Jahre 1927 Leipzig eine Ausstellung ersten Ranges für alle Freunde des Buches und der Kunst zu bieten haben. Unter dem Protektorat der Herren Adolph von Harneck, Gerhart Hauptmann und Max Liebermann veranstaltet der Verein «Deutsche Buchkünstler» eine Internationale Buchkunst-Ausstellung von Juni bis September 1927. Diese Ausstellung wird im Museum der bildenden Künste in Leipzig in 13 Ausstellungsalen und in dem angrenzenden Promenadenpark ihren Platz finden. Alles, was die zeitgenössische deutsche und ausländische Buchkunst an repräsentativen und muster-gültigen Werken zu bieten hat, soll hier gezeigt werden. Von deutschen Künstlern werden mit grösserer Sammlungen vertreten sein: Max Liebermann, Max Slovotz, Lovis Corinth, Karl Walser, E. R. Weiss, Walter Tiemann, Marcus Behmer, Paul Renner, Rudolf Koch, Hugo Steiner-Prag, Erich Gruener u. a. m. Auch hervorragende Buchkünstler des Auslandes werden eine Uebersicht ihres buchtechnischen Schaffens zeigen. Als Musterbeispiel der Sammlung eines Bucherfreundes wird die des Herrn Dr. h. c. Karl Klingpor in Offenbach, vorgeführt werden.

SCHIFFSMELDUNGEN

Deutsche Levante-Linie HAMBURG

Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück

In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- » Stettin erwartet gegen den 14. Okt.
- » Margit Skogland » » 18. »
- » Pontos » » 23. »

» Eilendest Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:

- » Stettin ladet zwischen 14. - 16. »
- » Margit Skogland » » 18. - 22. »

Nächste direkte Abfahrten nach London mit Umladung nach Bradford:

- » Tinos im Hafen

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam.

Spezialdienst nach DANZIG

- » Tinos im Hafen
- » Ostsee ladet zwischen den 14.-15. »
- » Delta » » 19.-20. »

» Eilendienst Konstantinopel-Hamburg

DABCOVICH & Co.

Reederei Rocchling, Menzell & Co. Hamburg

Regelmässiger Verkehr zwischen Hamburg, Antwerpen, Rotterdam dem Schwarzen Meer u. umgekehrt

In Konstantinopel von Hamburg, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

- D. Main erwartet gegen den 14. Okt.
- D. Mont Blanc » » 1. Nov.
- D. Donau » » 9. Nov.

Nächste Abfahrt nach Burgas, Varna, Konstanza, Galatz und Braila:

- D. Main erwartet gegen den 16. Okt.
- D. Mont Blanc » » 2. Nov.
- D. Donau » » 11. Nov.

Rückfahrtsdienst

Nächste Abfahrt von Konstantinopel nach Hamburg, Antwerpen, Rotterdam und die baltischen Häfen:

- D. Neckar erwartet gegen den 15. Okt.
- D. Isar » » 17. »

Seesagentur

H. PAJKURIC, Galata

Schiffahrts-Gesellschaft Oceania Sussak

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Aegäischen Meeres erwartete Dampfer:

- D. Morava erwartet gegen den 20. Okt.
- D. Diamant » » 31. Okt.

Nächste Abfahrt nach Burgas:

- D. Morava erwartet gegen den 21. Okt.
- D. Diamant » » 1. Nov.

Rückfahrtsdienst:

Nächste Abfahrt nach Triest über Piräus-Kalamata.

- D. Vladimir im Hafen
- D. Morava erwartet gegen den 23. Okt.
- D. Diamant » » 5. Nov.

Schiffahrtsgesellschaft «Jadranska plovidba» SUSAŠK

In Konstantinopel von den Häfen des Adriatischen und Egeischen Meeres erwartete Dampfer:

- D. Dubrovnik erwartet gegen den 15. Okt.
- Nächste Abfahrt nach Varna, Konstanza, Sulina, Galatz und Braila:
- D. Dubrovnik erwartet gegen den 16. Okt.

Rückfahrtsdienst

D. Dubrovnik erwartet gegen den 28. Okt.

Alle Auskünfte erteilt Dabovich & Co., Galata Mumbasa, Eski Lloyd Han 52, Telef. Pera 2278-75.

Schiffahrtsdienst des Rumaenischen Staates

Abfahrt nach Piräus und Alexandrien.

Post-Paketboot

Regie Carol I. fährt Dienstag den 19. Okt. um 14 Uhr nach Piräus, Alexandrien.

Ueberfahrtdauer Konstantinopel - Piräus 24 Stunden.

Türkischer Schiffahrtsdienst Seir-i-Sefain.

Dampfer **Oschumhuriet** verlässt die Kais von Galata Sonntag den 17. Oktober um 17 Uhr und fährt direkt nach Samsun und Trapezund.

Auf der Rückfahrt berührt er Tire-Bolu, Kerasunde, Fatza, Nasa, Samsun, Ine-Bolu, Zonguldak und trifft am Samstag um 12 Uhr in Konstantinopel ein.

Direkte Linie nach Smyraa.

Dampfer **Gül Dschemal** verlässt den Galata-Kai Freitag den 15. Oktober um 13 Uhr und trifft am Sonnabend in Smyraa ein. Der Dampfer wird Smyraa am Sonntag

Lokales.

T. UTONIA.

Am Sonnabend, den 16. Oktober, 6.30 abends, findet in der Teutonia die monatliche Versammlung des Bundes der Auslandsdeutschen statt.

Die Tagesordnung ist am schwarzen Brett der Teutonia einzusehen.

Aufgebot.

Es wird hierdurch bekanntgemacht, dass der deutsche Reichsangehörige Georg Friedrich Reinhard, Maschinenmeister, geboren in Calw, wohnhaft in Konstantinopel und die österreichische Staatsangehörige Elisa Hackler, geboren in Wien, wohnhaft in Konstantinopel, beabsichtigen, sich miteinander zu verheiraten und die Ehe vor dem unterzeichneten Beamten abzuschliessen.

Konstantinopel, den 13. Oktober 1921.

Der Deutsche Botschafter.

In Vertretung von Wihlisch.

Lesen die Türkische Post!

DONAU

ALLGEMEINE VERSICHERUNGS A.G. IN WIEN

Gegründet 1862

KAPITAL u. RESERVEN 21 MILLIENEN SCHILLING

Direktion für die Türkei: Galata, Tschinilli Richtim Han II. St. Telefon: Pera 2626

Feuer-, Transport- u. Lebensversicherung.



Links: gewöhnliches Brillenglas. Rechts: Zeiss Punktalglas.

Links bleibt das Auge ständig bemüht, alles durch die eine gute Stelle im Glas zu betrachten. Dem anderen Auge dagegen ist ein grosses angenehmes, unbehindertes Blickfeld gewährt, von überall her empfängt es gleichmässig gute, scharfe Netzhautbilder. So etwas würden Sie dem Auge links natürlich nicht zumuten. Noch weniger beiden! Tragen Sie Zeiss Punktalgläser.

ZEISS Punktal-Gläser

ZEISS-Umbralgläser

für Brillen und Klemmer

schützen die Augen vor blendendem Licht

Jedes Glas trägt das Schutzzeichen G.Z.

Man achte auf das Wort "Punktal": ähnlich klingendes ist nicht "Zeiss".

Sorgfältige Anpassung durch die

Optischen Fachgeschäfte

kennlich durch Zeiss-Schilder im Schaufenster und am Laden. Ausführliche Druckschrift Punktal 338 kostenfrei vom Generalvertreter für die Türkei:

G. DIELMANN

Konstantinopel, Sultan Hamam, Messadet Han 12-15.



Zum Tode des Legationssekretärs Dr. Nikolus von Repasi.

Dementi der Oesterreichischen Gesandtschaft.

Die österreichische Gesandtschaft dementiert die Betrachtungen die die Zeitung «Milet» an die Nachricht über den Tod des Herrn von Repasi, Sekretärs der königlich ungarischen Gesandtschaft knüpft, soweit sie die Beziehungen des Verschiedenen zu Herrn von Hornbostel, Legationsrat der österreichischen Gesandtschaft betreffen. Diese Betrachtungen sind eine Schmähung des Toten und die österreichische Gesandtschaft erklärt sie als lächerlich und jeder, auch der geringsten, Grundlage entbehrend.

Dementi der ungarischen Gesandtschaft

Einige Blätter haben über die Gründe die Legationssekretär Nikolaus von Repasi zum Selbstmord getrieben haben Nachrichten veröffentlicht die seine Tat mit dienstlichen und politischen Ursachen in Verbindung bringen.

Die königlich ungarische Gesandtschaft erklärt hiermit, dass diese Nachrichten völlig haltlos und die Beweggründe des Selbstmordes rein persönlicher Art sind.

MAGDEBURGER FEUERVERSICHERUNGS-Gesellschaft, MAGDEBURG.

Gegründet 1844

Voll eingezahltes Aktienkapital G. M. 5.000.000

Reserve » » 2.500.000

Feuer- u. Transportversicherung

Generalvertreter für die Türkei:

W. MAERKLIN & Co. Konstantinopel, Galata, Bahattar Han III. 44-48

Lieben Sie gute Musik?

Lieben Sie den Tanz, wenn ja, werden Sie unweigerlich

«Die lustige Witwe»

bewundern gehen und auch Ihre Freunde dazu bewegen.

Nord-Deutsche

VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT HAMBURG, Gegründet 1857

FEUER- und TRANSPORT-VERSICHERUNGEN

Direktion in Konstantinopel

F. SCHINDLER & Cie.

Stambul, Whittal-Han No 8. Meidandschik. Telefon: Stambul 1014.

MOSCOVITE

C. PETRIDIS HEUTE Para, Galata-Serai

Erster Gala-Abend Neue Auftreten

von 20 Uhr an LUXUS-DINERS

3 Gänge u. 1 Flasche Bier 150 Pts.

Morgen Freitag um 17 Uhr. GROSSE TANZ - MATINEE mit neuem Varieteprogramm.

DEUTSCHE SCHULGEMEINDE KONSTANTINOPEL. AUSSCHREIBUNG

Die Lieferung und Verlegung von ca. 1200 qm. Tannenen Fussböden ist zu vergeben. Die Bedingungen können beim Vorsitzenden, Stambul, Kendros Han 6, eingesehen werden.

DER VORSTAND.

TURQUOISE

DAS MONDAENE, ALTBEKANNTE RUSSISCHE RESTAURANT

bietet beste russische u. europ. Küche u. Getraenke.

Jeden Donnerstag Abend Tanzmusik.

3 Gänge und Kaffee.

Bedienung und Steuer inbegr. 130 Pts.

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT)

der Fabrik BOMONTI

hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bej.

Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingefuhrten Erzeugnisse.

Für Bestellungen wende man sich an die Droghandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

Tel. Pera 538 oder an die Droghandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

FOSCOLO, MANGO & Co. Ltd.

Kgl. Niederländische Dampfschiffahrtsgesellschaft, Amsterdam.

Regelmässiger Dienst zwischen Amsterdam, Rotterdam, Hamburg, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück.

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Konstanza

D. Hercules ladet zwischen den 21.-23. Okt.

» Saturnus » » 6. - 8. »

In Konstantinopel erwartete Dampfer

- » Irene erwartet gegen den 20. Oktober
- » Hercules » » 21. »
- » Saturnus » » 6. Nov.

Nächste Abfahrten von Amsterdam gegen den 13. und 27. Oktober

Auskünfte erteilt Foscolo, Mango & Co. Ltd Galata, Tschinilli Richtim Han, Telef. Pera 2505-6

LLOYD TRIESTINO

»s Galcia, Kapt. Cosulich, 16 Oktober Samstag um 8 Uhr nach Smyrna, Metelin, Piräus, Kandia, La Canea, Calamata, Korfu, Venedig, Triest.

»s Aventino Kapt. Petris, Dienstag 19. Okt. um 9 Uhr nach Saloniki, Piräus, Patras, Korfu, St. Quaranta, Brindisi, Venedig und Triest.

»s Leopolda, Kapt. Zahel, Dienstag 19. Okt. um 10 Uhr nach Constanza, Varna, Burgas.

»s Diana Kapt. Glacovich, Donnerstag, den 21. Oktober um 10 Uhr nach Constanza und Odessa.

»s Leopolda Kap. Zahel, Sonntag, 24. Oktober um 15 Uhr nach Dedegatsch, Kavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Calamata, Brindisi, Venedig, Triest.

Luxus-Eildampferlinie

nach Piräus, Brindisi und Triest (Ueberfahrtdauer Konstantinopel-Piräus 24 Stunden).

»s Teodora, Kapt. Antonich, Donnerstag 21. Oktober punkt 9 Uhr vormittag «LLOYD EXPRESS» Luxus-Eilinie Piräus, Brindisi, Triest.

Direkte Fahrkarten nach Paris u. London

Um nähere Mitteilungen wolle man sich an

Die dritte Kugel.

von Leo Perutz (11. Forts.)

Präzision: Der Wein des Doktor Cremonius.

Doch die Deutschen hörten nicht auf ihn, sondern stiessen ab, und bald hernach brach die Dunkelheit herein und mit ihr der Regen in voller Kraft. Und das letzte, was wir sahen, waren die dunklen Umrisse des «Hölzernen Igels», der trotzig und mit geblähten Segeln den Spaniern entgegenfuhr.

Des Nachts um die elfte Stunde vernahmen wir den ersten Schuss. Er kam vom Strande her, es war die tolle Margarete! die gar vernehmlich ihr Sprüchlein sagte. Wir liefen hinaus und bestiegen das Dach der Kathedrale, und alsbald begannen die Kartanen auf allen dreien schiffen zu erdröhnen, dass uns vor Angst und Schrecken der helle Schweiss auf die Stirne trat. Dazu kam ein gewal-

tigen Getöse der Meereswellen, die gar Stürmisch aufzuschäumen begannen.

Nicht lange darauf fing das eine der spanischen Schiffe, welches «El Sol» hiess, an zu brennen, und da der Teufel wollte, dass just in diesem Augenblicke der Regen nachliess, so stand das schöne Schiff gar bald in hellen Flammen, dass es ein Jammer anzusehen war.

Das Donnern der Geschütze war inzwischen verstummt, dafür vernahm man nun das Lärmen der Arkebuser und Feuerrohre, dazu das Krachen des Holzes unter den Hieben der Beile und Aexte. Das brennende Schiff erhellte die Nacht und wir konnten bei dem roten Lichte der Flammen sehen, wie die Spanier schreiend durcheinanderliefen, wie die Deutschen mit ihren Hunden auf das Deck des andern Schiffes, der «Dei gratia» sprangen und den Leutnant des Gouverneurs, den Herrn Ferdinand Cortez, der sich gewaltig währte und ihnen nicht weichen wollte, köpftüber ins Meer warfen. Während aber noch der Kampf um das Deck dieses Schiffes tobte, hatte auf der Caravelle «El Sol» das Feuer die Pulverkammern erreicht, also dass sie mit grossem Getöse in tausend Stücke zerbarst, und die Luft erfüllte von Balken, Planken und den Splintern des Segelbaumes. Voll Schreck und in grosser Eile stiegen wir nun vom Dach hinab und flüchteten in unsere Hütten, während ein Hagel von hölzernen Schiffstrümmern ringsumher niederging.

Gleich darauf brach das Getöse des Kampfes mit einem Male ab und eine tiefe, schreckhafte Wäbrte bis gegen Morgen.

Bald nach Sonnenaufgang erschienen die Schiffsleute des Gouverneurs am Strande, und hiessen uns unsere Hütten verlassen. Die «Dei gratia» war an der

Küste aufgefahren und lag nun hilflos wie ein gemetzter Kalb im Sande.

Fünf oder sechs Verwundete mussten wir in unsere Hütten schaffen; und die Leichen der Gefallenen und Ertrunkenen, deren wir mehr als vierzig zählte, hatte keiner von uns Zeit, sich zu kümmern, denn wir mussten sogleich unser Werkzeug holen und in grosser Eile das Schiff, das von den Klippen und von den feindlichen Stückkugeln sehr beschädigt war, wieder in einen rechten Stand setzen.

Die tolle Margarete lag auf der Höhe der Klippen, umgestürzt und mit zerbrochenem Schlund. Weit draussen, kaum einen Taler gross, sahen wir das Schiff der Deutschen nach dem reichen Goldland des Westens segeln.

Während wir im Sande knieten und mit Säge, Hammer und Nägel hantierten, schritt Herr Diego Velasquez, der Gouverneur, an uns vorbei in Gesellschaft des Herzogs von Mendoza, den der König nicht lang zuvor mit frischen Truppen in die neue Welt entsandt und trotz seiner grossen Jugend zu einem Gouverneur der Insel Jamaika gemacht hatte. Neben ihnen ging der Herr Ferdinand Cortez, der damals des Gouverneurs Leutnant und Geheimschreiber war, der steckt noch in seinen nassen Kleidern und das Meerwasser floss ihm bei jedem Schritt aus den Schuhen.

Der Gouverneur war in grossem Zorn und Aerger, schlug ein über das andere Mal mit der Peitsche auf den Boden und rief dazu mit überlauter Stimme: «Denen hat der Teufel selbst mit seinem Schwanz herausgeholfen!»

«Jetzt», sagte der Cortez finstere, «jetzt schäumt ihr mit Eurem Mund, blecket die Zähne wie ein Kettenhund. Aber als ich Euch gestern rief die, deutsche Caravelle des Nachts mit

Pulver in die Luft zu sprengen, da habt Ihr nicht auf mich hören wollen.»

«Herr Cortez!» sagte der Gouverneur streng. «Es mag sein, dass Ihr einige Kenntnis des Kriegswesens besitzt. Aber in den hofischen Dingen: dem Weltwesen und der Politik, seid Ihr noch immer nicht recht erfahren. Hättet sonst der Königlichen Hobeit geheime Willt und Absicht aus dem Briefe, den ich von Hoehdore erhabener Hand empfang auch erkannt wie ich: dass wir nämlich gegen den Grafen mit Glimpf vorgehen und ihn festnehmen sollten, ohne dass er an Leib und Leben ernstlichen Schaden litt. Er muss dereinst bei Hofe hoch in Gnaden gestanden sein, der Deutsche. Wisset Ihr,» wandte er sich an den Mendoza, «wodurch er unsres erhabenen Königs Gunst verlor? Ich hal' sprechen gehört von Landfriedensbruch, Gemeinschaft mit denen rebellischen Bauern und offenem Aufruhr wider die kaiserliche Person.»

«Ei», sagte der Herzog leichtthin «das alles geschah eines Alamode-Streites halber, kaum der Rede wert. Er konnt' die schwarzen Kutten nicht recht leiden. Und Ihr wisst, wie man muss bei Hofe!»

— Und er begann zu trällern: «Dem Pfaffen das Placobo singen, willst du es zu ei'm Ansehen bringen.»

«Da segelt er hin!» sagte der Cortez voll Groll und wies auf das Schiff der Deutschen, das dem Auge nur noch als dunkles Punktlein sichtbar war. Und er halte die Faust und schüttelte sie, dass ihm das Wasser zum Aermel hinauslief. «Der wird die Indios des Festlands gar flink das Arkebuserieren lehren. Wenn wir im kommenden Jahr an ihrer Küste landen, so werden sie uns mit bleiernen Grüssen gar freundlich zu bewillkommen wissen.»

Krassin bei Chamberlain.

London, 12. Oktober. Krassin machte am Montag bei Chamberlain seinen Antrittsbesuch und besprach mit ihm die Möglichkeiten der Wiederaufnahme der englisch-russischen Verhandlungen.

Die Unterredung trug lediglich allgemeinen Charakter. In der Unterredung über die Aenderung der Haltung der britischen Regierung gegenüber Russland ist nicht gemacht worden in Unterhaushaus wurde zum Ausdruck gebracht, dass die britische Regierung für eine Regelung der russischen Schuld und eine punktuelle Erfüllung der Handelsverpflichtung seitens Russland zu sorgen und keine russische Propaganda gegen die britischen Interessen zu dulden habe.

Tumulte im preussischen Landtag

Berlin, 12. Oktober. Bei der Beratung über den Hohenzollernausgleich in der heutigen Sitzung im preussischen Landtag kam es wiederum zu Lärmereien, wobei ein kommunistischer Abgeordneter ein schweres Druckmesser in die Reihen der Rechten warf.

Dr. Luther in Santiago.

Berlin, 12. Oktober. Der frühere Reichskanzler Dr. Luther traf von Valparaiso kommend in Santiago ein. Er wurde auf dem Bahnhof von Regierungsvertretern und von der deutschen Kolonie empfangen.

Ein offizielles italienisches Dementi.

Athen, 12. Oktober. Die halbamtliche Agenzia Stefani dementiert im Einvernehmen mit kompetenten Stellen die von der 'Daily Express' gebrachte Nachricht, wonach Italien ein gegen die Türkei gerichtetes Bündnis geschlossen hätte.

Ungarischer Hafen an der Adria.

Budapest, den 11. Okt. (A.A.) In allen Kreisen Ungarns begrüßt man die Nachricht, dass Jugoslawien bereit ist, dem ungarischen Aussehenhandel einen Zugang zum Meere zu gewähren.

Preisabbau im deutschen Luftverkehr.

Am 15. Oktober tritt der Winterflugplan im Luftverkehr in Kraft.

Neben der erfreulichen Tatsache, dass in diesem Winter zum ersten Male seit Bestehen des Luftverkehrs dieser in grossen Umfange aufrechterhalten wird (es werden 38 Linien, darunter alle grossen internationalen Strecken, befliegen), ist als glückliche Neuigkeit die beträchtliche Herabsetzung der Flugpreise zu nennen.

Table with columns: Neue Flugpreise, Alte Flugpreise, Strecke. Lists routes like Berlin-Amsterdam, Berlin-Königsberg, Berlin-München, Berlin-Stuttgart, Berlin-Breslau, Berlin-Dresden with price changes.

Im gleichen Verhältnis wie in den vorerwähnten Beispielen sind auch auf den übrigen Strecken die Flugpreise herabgesetzt.

Es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, dass viele, deren Luftreisepläne bisher an den Preisen scheiterten, jetzt das Flugzeug benutzen werden, um die Schönheiten einer Luftreise mit den Nützlichkeiten der Zeitersparnis zu verbinden.

Ein gutes Beispiel erweckt Nachahmer.

D.A.I. Das Beispiel des Banater Schwaben August Stolz, der in seinem Testament der Deutsch-schwäbischen Volksgemeinschaft des rumänischen Banats ein grosses Vermächtnis hinterliess, hat rasch einen Nachahmer gefunden: Der am 7. September verstorbene Direktionsrat der Temesvarer Bierbrauerei, Jakob Müller, hat in seinem letzten Willen der eben feierlich eingeweihten «Banatia» die Hälfte seines Hauses in Temesvar, das einen Werte von 2-3 Millionen Lei hat, hinterlassen.

Ein wissenschaftliches Forschungsinstitut in der Wolgadeutschen Republik.

D. A. I. Laut Beschluss des Rates der Volkskommissare und des Präsidiums des Zentral-Vollzugeskomitees der Wolgadeutschen Republik vom 9. Juli 1925 wurde in Saratow eine Zentralstelle für Wolgadeutsche Mundartenforschung eingerichtet, die ihre Arbeit am 1. Oktober 1925 unter Leitung von Prof. G. Dinges begonnen hat.

Mundarten in unmittelbarer Anlehnung an den Sprachatlas des Deutschen Reichs; 3. eine vollständige Bibliographie der wolgadeutschen Mundartenforschung und die Schaffung eines Lehrbuchs der deutschen Sprache für die wolgadeutsche Schule, das an die örtlichen Mundarten anknüpft.

Fünf Jahre Mitteilungsblatt der Nationaldeutschen Juden.

Berlin, 10. Okt. (J.T.A.) Vor fünf Jahren erschien das erste Mitteilungsblatt des Verbandes nationaldeutscher Juden. Der Vorstand des Verbandes hat in seiner letzten Sitzung eine Kundgebung beschlossen, in der es u. a. heisst:

Der Verband nationaldeutscher Juden ist nicht ein Verein zur Pflege jüdischer Sonderinteressen, sondern die Organisation einer deutschen Bewegung. Nationaldeutscher Jude (Begriff) ist jeder Deutsche jüdischer Abstammung, der sich in nationaler Hinsicht als Deutscher ohne Vorbehalt fühlt, der das durch Nachwirkungen jüdischnationaler Vorstellungen und Bindungen beeinflusste Halbdeutschtum der Zwischenschicht als unzureichende ablehnt.

Araber Restaurieren das Rahel-Grab.

Jerusalem, 8. Oktober. Unter Judenschaft Palästinas herrscht grosse Erregung darüber, dass die Regierung die Restaurierung des Rahel-Grabes einem arabischen Unternehmer, der arabische Arbeiter beschäftigt, übertragen hat.

Eine Kolonie jugoslawischer Juden in Palästina.

Haifa, 10. Oktober. Mitte August wurde auf dem Boden des jüdischen Nationalfonds in Djidda, 20 Kilometer östlich von Haifa, eine Landmannschaftskolonie jugoslawischer Juden gegründet.

Advertisement for BERLITZ language school. Text: GUT BÜRGERLICHER MITTAGSTISCH, Tunnelhaschi Essiss Sokak (Endstation der Trambahn) 'POLIAKOFF', nach der Karte zu massigen Preisen von Mittag bis 10 h Abd. BERLITZ, Pera, Hauptstrasse 356. LEBENDE SPRACHEN! lernt türkisch, deutsch, französisch, englisch, spanisch, italienisch.

Der Vortrag von Deissmann.

Am Mittwoch Abend hielt Geheimrat Deissmann im kleinen Saale der Teutonia einen Vortrag «Was können die Kirchen tun, um an der Lösung der grossen Probleme der Gegenwart mitzuarbeiten?»

Der Vortrag und die Persönlichkeit des Vortragenden hatten ein zahlreiches Publikum — das immerhin noch zahlreicher hätte sein können — angezogen. Unter den Er erschienen bemerkte man den deutschen Botschafter und den österreichischen Gesandten mit ihren Damen und mehrere Herren ihrer Umgebung.

In klaren eindringlichen Worten sprach ein Mann zu uns der mit heiligem Eifer an den grossen Aufgaben mitwirkt, die den Kirchen unserer Zeit gestellt sind, ein Mann, der die Aktivität des praktischen Christentums mit der Innerlichkeit deutscher Religionsauffassung verbindet.

Zunächst sagt er, müssen die Kirchen erkennen, dass etwas zu tun ist, dass zu gemeinsamer Arbeit innerhalb der Kirche der Wille zum Aufbau zur Erhaltung und Einheit vorhanden sein muss.

Erst der zunehmende Weltverkehr und dann der Völkerringen zwangen zur Fühlungnahme; und nicht nur die Konfessionen der westeuropäischen Kirche, auch die Kirchen Amerikas und die Ostkirche entsandten Vertreter zur Weltkonferenz für praktisches Christentum, in Stockholm.

Die praktische Zusammenarbeit wirkt sich im internationalen Leben aus; ihr steht zur Seite der Völkerringen. Nicht in dem Sinne, dass die Lösung schwieriger Fragen dem Völkerringen überlassen bleibt; die Kirche soll ihre selbständige Aktion bewahren aber sie soll die veränderten Ideen geltend machen, soll im Unterricht der Jugend neben dem Heimatgefühl der Vaterlandsliebe auch den Sinn für Nachbarlichkeit, für Solidarität wecken.

Will man, so schliesst der Redner diese Gedanken über die Mitarbeit der Kirche auf eine Formel bringen, so möge sie lauten: Die Kirchen sollen Ernst machen mit dem, was ihnen anvertraut ist, sie sollen sich der grossen Erziehungsaufgaben bewusst sein, zu denen das Christentum berufen ist, sie sollen Mitarbeiter werden bei allen Völkern und ihr Wahlwort sei das Christuswort «Ihr seid das Licht der Welt.»

General Hertzog beim König. Bruce in London.

London, 12. Oktober. Der Ministerpräsident von Australien, Bruce, begleitet von seiner Gattin ist heute nachmittag in London zur Teilnahme an der Reichskonferenz eingetroffen.

Exkaiserin Zita in San Sebastian.

Budapest, 12. Oktober. Nach Blättermeldungen aus Lequeusio entging die frühere Kaiserin Zita durch Zufall einem schweren Unfall. Sie besuchte in San Sebastian die Königinmutter. Bei der Rückfahrt geriet das Auto im Augenblick des Einsteigens der früheren Kaiserin in Brand. Die Kaiserin blieb unverletzt.

politischen wie auch im geschäftlichen Handeln anerkannt werden. Dabei entstehen Konflikte die nicht in grauer Theorie von Theologen zu lösen sind, sondern die der Mitarbeiter Praktiker der Sachverständigen in Politik und Wirtschaft bedürfen.

Gedanklich soll auch die zweite Frage gelöst werden, die im Hintergrunde der ökumenischen Bewegung steht, die Frage nach dem Sinn des Reiches Gottes. Auf dieser Reichsbühne: Dein Reich komme beruht ja die christliche Kirche, die Tausende der Mission, aus ihr quillt der Aktivismus der Gottes Reich auf Erden begründet.

Ein weiteres Wirkungsfeld ist in Zürich entstanden durch das Komitee für gegenseitige praktische Hilfestellung, das bei grossen Katastrophen, sei es durch Naturereignisse sei es durch künftige Kriege die Kirchen zu gemeinsamer Arbeit vereinigen soll.

* Feuilleton *

Der Sternenhimmel im Monat Oktober 1926.

Von Max Valier.

Wenn wir zur Monatsmitte gegen 10 Uhr, am Monatsende um 9 Uhr unsere Blicke zum sternbesetzten Firmament erheben, dann finden wir die grossen Sternbilder in der nachfolgend beschriebenen Stellung: genau im Norden, niedrig über dem Gesichtskreis, schwebt der grosse Wagen und ist bestrebt, rückwärts fahrend, gegen den nordöstlichen Himmel emporzuklimmen. Seine Deichel, gegen Nordwesten gewendet, weist auf die obersten Sterne des Bildes Bootes hin, die zusammen mit der reizenden nördlichen Krone eben im Begriffe sind, nahe dem Nordwestpunkt des Gesichtskreises unter diesen hinabzusinken.

erstrahlen. Wenden wir uns mehr gegen Südwest, dann flimmert auch dort sehr tief ein heller Fixstern, Fornalbuch, im südlichen Fisch. Ueber ihm leuchten die zahlreichen Sterne des Wassermanns, und wer Bescheid weiss, wird noch höher, massig steil am Himmelszelt, die Sterngruppe des Pegasus leicht finden. Die drei am weitesten links stehenden Hauptsterne des Musenpferdes bilden mit dem am weitesten rechts stehenden Hauptstern der Andromeda das bekannte, gigantische herbstliche Viereck, das von manchen Sternfreunden auch der «Himmelsstisch» genannt wird.

algemeinen astronomischen Interesses stehende Planet Mars in seine günstigste Stellung zur Erde. Er nähert sich unserem Heimatstern bis zum 27. Oktober, vormittags 6 Uhr und bleibt auch in den letzten Tagen des Monats noch in so ziemlich gleichem Abstände, da seine Gegenseinstellung zur Sonne erst am 4. November, vormittags 10 Uhr erreicht wird.

Die Jupiterscheibe (wenn sie von der Erde aus gesehen hinter dieser herumbogen) und auch Vorübergänge vor Jupiter (wenn sie zwischen Erde und Jupiter durchziehen) und endlich auch die Schattenvorübergänge der Trabanten auf der Scheibe des Planetenriessens verfolgt werden. Dies letzte bedeutet nichts anderes als dass wir die Sonnenfinsternisse der Jupiterwelt beobachten können, denn wie bei uns der Mond im Falle einer Sonnenfinsternis, so werfen auch die Jupitermonde ihre Schattenkegel auf ihren Hauptplaneten.

Wieviel Kohlensäure liefert die Luft?

Die Kohlensäure ist der einzige Nahrungstoff, den die Landpflanzen aus der Luft aufnehmen und aus dem sie zu einem sehr grossen Teil ihren Organismus aufbauen. Da zwei Fünftel der Trockensubstanz der Pflanze aus Kohlenstoff besteht, so müssen ganz enorme Kohlenstoffmengen der Luft entnommen werden.

steigendem Kohlensäuregehalt der Luft, in beschleunigtem Masse assimiliert, während bei sinkendem Kohlensäuregehalt eine schnelle Herabsetzung der Assimilationseffektivität stattfindet. In diesem so überaus wichtigen Kohlenstoffhaushalt der Natur spielt auch das Weltmeer eine Rolle, das rund 235 Billionen kg. Kohlensäure gelöst enthält. Das Meer verhält sich dabei wie eine Flasche mit Selterswasser, die man öffnet. Vermindert sich der Kohlensäuregehalt der Atmosphäre, so gibt das Meer entsprechend Kohlensäure an die Luft ab; dagegen nimmt es bei steigender Kohlensäurekonzentration auch wieder Kohlensäure auf.

Volkswirtschaft

12 Uhr-Kurse der Konstantinopler Boerse mitgeteilt von der Deutschen Bank.

Table of stock and bond prices including sections for Obligations, Aktien, and Berliner Börsenkurse.

Borax.

Im Juliheft der Mitteilung der deutsch-türkischen Vereinigung in Berlin, behandelt der bekannte Bergwerkspezialist Dr. Mohr in einer Artikelreihe die Bergwerksvorkommen in der Türkei...

Der Pandermit, eine reine Calciumboratverbindung, die hier mit geringen Verunreinigungen, in einer Tiefe von 75-90 in einem Ton-Gipslager in Knollen und Stücken in einer schwarzen Gipschicht vorkommt...

Nach den bisherigen bergmännischen Aufschlüssen scheint die Pandermit führende Schicht gegen die Mitte des Beckens die größte Mächtigkeit zu besitzen...

einen Felderbesitz von 549 ha. Dann kaufte sie die Comp. Lyonnaise mit 233 ha auf und einige kleinere KonzeSSIONen...

An der Weiterzeugung nimmt die türkische Pandermitzeugung etwa zu einem Drittel teil. Sie würde einen ganz anderen Aufschwung nehmen, wenn nicht ein ausserordentlich hoher Ausfuhrzoll von 16 v. H. des Wertes des Minerals im Verschiffungshafen erhoben würde...

Die Hauptlager, befinden sich in Death Valley in Inyo County und in den Muddy Mountains in Clark County, Nevada...

Borax findet verschiedenartige Verwendung Mehr als ein Drittel wird zum Emailieren von Küchengeräten und Klempnerartikeln wie z. B. Badewannen, Küchenabläufe usw. verwendet...

In Kalifornien und Nevada sind im ganzen vier Gesellschaften mit der Gewinnung von Borax beschäftigt. Sie bearbeiten ihre Lager in Death Valley in Inyo County, in den Muddy Mountains in Clark County, Nevada, und Searles Lake in Bernardino County...

Zahlungsbedingungen in Transkaukasien.

Das Transkaukasische Volkskommissariat für Binnenhandel hat "soben die Bedingungen für den Verkauf von landwirtschaftlichen Maschinen an die Bauernbevölkerung Transkaukasiens im Geschäftsjahre 1926/27 festgesetzt...

Eine schweizerische Versicherungsgesellschaft in Persien.

Wie die Teheraner Pressen meldet, hat die persische Regierung grundsätzlich das Angebot einer schweizerischen Versicherungsgesellschaft angenommen...

Ausschreibungen

Kauf von 2500-2600 Anzüge mit Mänteln für die Post- und Telegraphen-Beamten.

Die Ausschreibung findet am 16. Oktober 15 Uhr statt. Lastenhefte und Stoffmuster sind täglich bei der Einkaufskommission im Post- und Telegraphengebäude in Konstantinopel einzusehen...

Die General-Post- und Telegraphendirektion.

Die Anfertigung von 150-180 Anzügen mit Mänteln. Der Stoff wird von der Verwaltung geliefert. Der Rest des Materials muss vom Unternehmer besorgt werden...

De Reichsbank kauft Gold.

London, 10. Oktober (A.A.). Die Bank von England kaufte im Laufe der letzten Woche Gold im Werte von 1.654.000 Pf. St., der fast gänzlich von der Reichsbank aufgenommen wurde.

DEUTSCHE ORIENTBANK

Aktiengesellschaft Gegründet 1906 durch Dresdner Bank. Hauptstadt: BERLIN. Niederlassungen: HAMBURG, KAIRO, ALEXANDRIEN, KONSTANTINOPOL, GALATA und STAMBUL, S M Y R N A.

KLEINE ANZEIGEN

werden angenommen: In der Verwaltung und der deutschen Buchhandlung CARON Pera Tunnelplatz n. A. PLATHNER, Pera Tekke. Deutsche Wirtschaftlerin wird gesucht; Zahnarzt AKIS MUFTSADE, Stambul, Emin Onu, Valide Han, Tür 54. Zu sprechen 1-6.

Amerikanische Kredite an Deutschland.

Berlin, 8. Oktober. Während des diesjährigen dritten Quartals wurden nach Mitteilungen des Washingtoner Handelsministeriums 102.052.500 Dollar an Anleihen für die deutschen Regierungen und Privatfirmen ausgegeben.

Deutsche Bank

BERLIN. KAPITAL und RESERVEN: RM 205.000.000.

In der Türkei: DEUTSCHE BANK

FILIALE KONSTANTINOPOL Konstantinopel-Galata.

In Bulgarien: DEUTSCHE BANK

FILIALE SOFIA Sofia.

Fleischhauerei S. NALBAND

Pera, Tunnelplatz 527. Teure Ware ist immer die billigste: Besonders, wenn es sich um Fleisch handelt, das wichtige Nahrungsmittel, das uns die Gesundheit erhält...

WOLLEN SIE IHRE WAESCHE rein gewaschen und gut geputzt haben?

ERSTE WIENER WAESCHE-FEINPUTZEREI M. BORITZER

14. Venedik Strasse (Pera) Tel. Pera 1259. MAESSIGE PREISE. MARCHEGGER AKT. GES. MARCHEGG Generalvertretung Hof-Ekrem, Merkez Rihim Han 5/1.

Konstantinopler Warenmarkt

(Preise in Grusch) 13. Oktober. Haselnüsse: Neue Ernte, prompte Abladung. Kerassund 130; Levantiner 131. Braugerste: 7 Pstr. 30 Para; Traugaut: fior 350, weiss 280, biando 180, gelb 160.

KANDIERTE FRUECHTE SCHOKOLADEN bei TOKATLIAN

ERMYS Tel. Pera 72. Theaterstr. 17-19. Inhaber Brüder CATANOS. Sie finden jederzeit ein reiches Lager an Waren bester Qualität in: Lebensmittel, Sechereitwaren, Käse, Butter, Aivali-Oel, Getranken, Weinen, Likören, Gemüsen, Obst u. Konserven.

LIQUIDATION - HAYDEN

PERA, beim Tunnel gegenüber Russ. Konsulat. Grosses Lager an MAENTELN, UEBERZIEHERN, REGENMAENTEL engl. Ueberzieher von 15 Ltq aufw. Wollwesten 4 1/2 Ltq MAENTEL " 15 " " Wollwache reine Wolle 3 1/2 " Regenmantel " 10 " " Wollsocken reine Wolle 0,75 " engl. Schuhe " 5 " " Damenstrümpfe 1 - " Besondere Gelegenheitskäufe in engl. Winterstoffen für Herren und Damen.

GREIFWERKE GOSLAR & HARZ (Deutschland). Greif Fabrik für Farbbänder, Kohlepapiere, Vervielfältiger, Wachsapapiere, Vervielfältigungs-farben u. Büroleim.

Russische Delikatessen- u. Fleischhandlung I. BENEDETO & C Pera, Hamal-Baschi No 36 gegenüber Eingang Engl. Gesandtschaft. WURSTWAREN, auslaend- und eigen. Fabrikation. SCHINKEN, SELCHFLEISCH, PRESSKAVIAR, FLEISCH, des SCHWEINEERNES, Lamm- u. Kalbfleisch, Geflügel, Wildpret.

Dr. Alex. ADOSSIDES CHIRURG-FRAUENARZT von früh bis Mittag im St. Georg-Spital von 2 1/2-5 Uhr nachm. Pera, Hauptstr. Ecke Imam Sokak, No 2. Mittwoch u. Samstag von 5 1/2-7 1/2

Dr. med. SAFIEH ALI AERTZIN FUER FRAUEN U. KINDER Medizin, Staatsexamen u. Spezialausbildung in Deutschland. Ordin. 5-7 (ausser Freitag u. Sonntag). Pera Hauptstrasse 322 (neben Photosport). Telefon Stambul 2866.

Dr. med. FERDI ALI KREKELER prakt. Arzt. Spezialist für Augenleiden, früher 1. Assistent der Universitäts-Augenklinik Würzburg. Pera Hauptstrasse 322 (neben Photosport). Ordin. 2-7 (ausser Freitag und Sonntag)

Galoschen Wimpassing gegr. 1824 vor mehr als 100 Jahren. Daber jedes Kommentar - überflüssig! Generalvertreter für die Türkei: MAX GRUENBERG Stambul, Tahat Kalch Djedid Han.

Klaviere, Pianolas die besten Marken! Verkauf und Verleihe bei BALTASSARE CARDELLA Pera, Bujuk - Parmak - Capu, Afrika Han 6-7